

M. B.
Das unzerrissne Band
Zwischen Leipzig und Zittau/

Wird
Bey dem Christ = löblichen Leichen = Begängniß
Der vor Gott = und Menschen Hochgepriesnen Matron

Frauen Catharinen Seligmannin

Geborenen Thomäusin/

Des wol Seligen

Herrn M. Zacharie Seligmannes/

Vormahls Hoch = meritirten Archi - Diaconi des Christlichen
Ministerii in Zittau/

In das sechzehnde Jahr zurückgebliebenen Wittwen

Den 29. Octobr. M DCCII.

Mitleidend und liebreich erwogen

Von
Unzertrennten Freunden.

* *
Sonnet.

S muß das beste Schloß von dieser Kette fallen/
Die Leipzigs Liebe stets an unser Zittau band/
Weil Segen und Gebet ein schönes Mittel fand.
Wie brünstig mußte doch das Mutter = Herze wallen!
Wie ließ der stille Geist den Wunsch vor Gott erschallen!
Und solche Liebe war gleich als ein Unterpfind/
Vor unsren Kirchen = Ruhm und vor das Vater = Land.
Damit vergnügte sich ein edles Paar in allen.
Wiewol Sie hat Ihr Amt als Mutter gnung gethan.
Die Tugend wird Ihr Bild zweymahl zurücke lassen/
Und wenn die Söhne sich in solcher Treue fassen/
So mercken Sie was Gott und Fleiß verrichten kan.
Der kan die Herzen schon mit steter Gnade binden/
Und Leipzig wird den Trost doch hier an Zittau finden.

Zittau / gedruckt bey Michael Hartmann.